

TYPLOGIE DER INNENENTWICKLUNG

P1-PROJEKT

Innenentwicklung beschreibt die Nutzung innerörtlich gelegener und bereits erschlossener Flächen. Die Nutzung dieser Flächen und die damit einhergehende Senkung der Flächeninanspruchnahme ist insbesondere zur Schonung von Flächen am Siedlungsrand und außerhalb der innerörtlichen Bereiche von hoher Bedeutung für Städte und Gemeinden. Hinzu kommt die Zielvorstellung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, die vorsieht, bundesweit nicht mehr als 30 Hektar Siedlungs- und Verkehrsfläche pro Tag neu auszuweisen. Diesem Ziel steht aktuell eine tägliche Flächeninanspruchnahme von 120 ha (im Schnitt der letzten zehn Jahre) gegenüber.

In Hamburg gibt es viele Beispiele, die der Innenentwicklung zuzuschreiben sind. Hierzu gehört die Bebauung großer Flächen, beispielsweise ehemaliger Industriearale, wie auch die Baulückenschließung in dicht bebauten Teilen der Stadt. Auch können bestehende Gebäude aufgestockt oder Blockinnenbereiche bebaut werden. Ebenso kann es in Einfamilienhausgebieten Innenentwicklung geben, zum Beispiel durch Grundstücksteilungen und Neubau auf dem abgeteilten Grundstück. Somit ist Innenentwicklung in den verschiedensten städtischen Kontexten von hoher Relevanz, auch um dem Siedlungsdruck, der auf Städten lastet, ein Ventil zu bieten.

Zentrale Aufgabe des Projekts wird die theoretische Durchdringung und -leuchtung, Be- und Aufarbeitung und Darstellung des Komplexes „Innenentwicklung“. Hinzu kommt die Beispielrecherche, die ebenfalls einen hohen Stellenwert genießt. Es soll zur Klassifizierung der Beispiele eine sinnvolle Typologie entwickelt werden, die anhand der entscheidenden Wesensmerkmale die verschiedenen Ausprägungen der Innenentwicklung differenziert. Hierzu müssen die Qualitäten der Ausprägungen erkannt, bewertet und dargestellt werden. Zur Bewertung der Qualitäten ist auch die Position und Sichtweise der Stadtplanung entscheidend – diese muss entwickelt und formuliert werden. Ein mögliches Ergebnis des Projekts kann ein Handbuch für die Innenentwicklung sein, das Empfehlungen hinsichtlich der Durchführung von Innenentwicklung enthält und für verschiedene städtebauliche Situationen entsprechende Maßnahmen vorschlägt.

Projektbetreuung: Dipl.-Ing. Tom Schmidt (Büro für Standortplanung | Hamburg) und Jonas Wolter (Tutor)

